

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Andrej Hunko, Ina Latendorf, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/1459 –**

Die Bedeutung der Rüstungsindustrie für die Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Gemäß einer vom damaligen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) beauftragten Studie waren im Jahr 2014 etwa 350 Unternehmen der Verteidigungsindustrie in Deutschland, bei einem Jahresumsatz von knapp über 20 Mrd. Euro, tätig. Direkt und indirekt waren in der Branche etwa 110 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland beschäftigt (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/sicherheit-verteidigungsstrategie-studie.pdf?__blob=publicationFile&v=4, S. 11). Der Rüstungssektor hatte am Bruttoinlandsprodukt (BIP) nur einen Anteil von 1,2 Prozent, die Rüstungsexporte entsprechen 1 Prozent der deutschen Gesamtexporte (<https://www.boell-thueringen.de/de/2015/03/19/deutschland-und-seine-waffenexporte>).

Zwar nimmt die Bundesregierung in der Regel keine umfassenden und fortlaufenden Branchenerhebungen zu einzelnen Wirtschaftsbereichen vor, auch nicht zur sogenannten Verteidigungsindustrie. Trotzdem hatte das damalige BMWi eine Studie „Analyse der strukturellen Lage der Verteidigungsindustrie in Deutschland“ in Auftrag gegeben. Da die Studie aus dem November 2015 lediglich eine Momentaufnahme auf Basis des Jahres 2014 darstellte, prüfte die damalige Bundesregierung eine Aktualisierung und ggf. Ausweitung der Studie von 2015 mit einer turnusmäßigen Aktualisierung in einem Drei-Jahres-Rhythmus (Bundestagsdrucksache 19/984, Vorbemerkung der Bundesregierung).

Doch eine aktualisierte Studie gibt es bis heute nicht, obwohl es zuletzt im Mai 2019 hieß, dass das damalige Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beabsichtigt, die genannte Studie in diesem Jahr zu aktualisieren (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/10142). Die damalige Bundesregierung hat erst im Strategiepapier zur Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (12. Februar 2020) die Vergabe einer Studie vorgesehen. Allerdings war die Studie auch im Februar 2021 noch nicht ausgeschrieben (Antwort zu Frage 17 f. auf Bundestagsdrucksache 19/26713).

Zu den führenden Unternehmen der sogenannten Verteidigungsindustrie in Deutschland zählen neben Airbus (12 Mrd. Euro Umsatz) auch Rheinmetall (4,3 Mrd. Euro), KNDS (2,9 Mrd. Euro) sowie Thyssenkrupp Marine Systems (2,3 Mrd. Euro). Bei dem Flugzeughersteller Airbus und dem Panzerproduzenten KNDS, der aus Krauss-Maffei Wegmann (KMW) und Nexter hervor-

ging, handelt es sich um deutsch-französische Unternehmen. Rheinmetall (Panzer, Munition, Elektronik) und Thyssenkrupp Marine Systems (U-Boote) sind rein deutsche Konzerne (Panzerfabriken entdecken das Soziale. In: Rheinische Post vom 11. Februar 2022, S. 2). Hensoldt, Hersteller von Elektronik unter anderem in Kampfflugzeugen, hatte einen Umsatz von 1,2 Mrd. Euro (<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/dank-neuer-grossauftraege-hensoldt-aktie-zieht-an-hensoldt-steigert-umsatz-im-corona-jahr-und-nimmt-sich-fuer-2021-noch-mehr-vor-9846002>).

Hensoldt stellt Verteidigungselektronik her, etwa Radare für Kampfflugzeuge oder Überwachungskameras für Drohnen. Die Bundesregierung ist seit 2020 mit 25,1 Prozent an Hensoldt beteiligt. Der Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz, Botschafter Prof. Dr. h. c. Wolfgang Ischinger, sitzt für den Bund zudem im Aufsichtsrat des Rüstungskonzerns. Er erwarb zudem laut Bericht des „Handelsblatts“ ein kleines Aktienpaket an Hensoldt (<https://www.handelsblatt.com/politik/international/muenchner-sicherheitskonferenz-vorwurf-des-interessenkonflikts-gegen-konferenz-chef-wolfgang-ischinger/28083716.html?ticket=ST-773898-Bauj3SCH6BwKvldZyYpv-ap6>).

Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern haben in der 19. Legislaturperiode nicht nur von den Genehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern im Wert von etwa 25 Mrd. Euro profitiert (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/32518). Sie erhoffen sich auch von dem im März 2022 vom Bundeskabinett verabschiedeten zweiten Regierungsentwurf des Haushalts 2022 (Bundestagsdrucksache 20/1000) mit Ausgaben in Höhe von 50,3 Mrd. Euro entsprechende Gewinne, denn die rüstungsinvestiven Ausgaben liegen 2022 gemäß Regierungsentwurf bei rund 12,24 Mrd. Euro. Davon entfallen rund 2,19 Mrd. Euro auf Forschung, Entwicklung und Erprobung sowie rund 10,05 Mrd. Euro auf Militärische Beschaffungen.

Vertreter der Bundesregierung haben angesichts des Ukrainekriegs Gespräche mit Rüstungsfirmen aufgenommen, um die Ausstattung der Bundeswehr zu verbessern. Angesichts der von der Bundesregierung geplanten zusätzlichen 100 Mrd. Euro für die Bundeswehr können die großen deutschen Hersteller Airbus, Rheinmetall, KMW, Thyssen-Krupp Marine Systems, Hensoldt sowie Heckler & Koch die Produktion kurzfristig erhöhen und auch auf Dauer erweitern, denn neben dem Sondervermögen in Höhe von 100 Mrd. Euro sollen nun Jahr für Jahr mehr als 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die sogenannte Verteidigung investiert werden (AFP vom 2. März 2022). Für das Jahr 2021 wären die 2 Prozent des BIP 71,2 Mrd. Euro gewesen (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bundeswehr-etat-ukraine-krieg-100.html>).

Infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und der Ankündigung der Bundesregierung einer massiven Aufstockung der Rüstungsinvestitionen stiegen die Aktienkurse von deutschen Rüstungsunternehmen immens, weil diese vor allem Rüstungskonzernen Großaufträge versprechen.

Es bestehen also viele Anreize für die Rüstungsindustrie, sich in diesem Bereich durch Lobbyarbeit Vorteile zu verschaffen. Neben der direkten Lobbyarbeit durch die entsprechenden Industrieverbände, wie z. B. der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) oder der Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), gibt es den großen Bereich der indirekten Einflussnahme auf politische bzw. ministerielle Entscheidungen durch andere politisch-militärisch-industrielle Zusammenschlüsse und Netzwerke. Im Fokus stehen hier insbesondere gemeinnützige Vereine wie der „Förderkreis Deutsches Heer e. V.“ (FKH), die „Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.“ (GfW) und die „Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik“ (DWT). Diese Vereine sind organisierte Zusammenschlüsse von Rüstungslieferanten sowie Abgeordneten aus dem Verteidigungs- und Haushaltsausschuss, die für den Endabnehmer Bundeswehr über Rüstungskäufe des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) entscheiden (Bundestagsdrucksache 17/1414, Vorbemerkung der Fragesteller).

1. Warum wurde die Studie „Analyse der strukturellen Lage der Verteidigungsindustrie in Deutschland“ nicht wie angekündigt 2019 aktualisiert (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/10142)?

Die Bundesregierung hat im Strategiepapier zur Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie vom 12. Februar 2020 die Vergabe einer entsprechenden Studie angekündigt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat im Anschluss die Ausschreibung unter Einbindung der sonstigen fachlich betroffenen Bundesministerien durchgeführt.

2. Ist das Ergebnis der Prüfung einer turnusmäßigen Aktualisierung in einem Drei-Jahres-Rhythmus (Bundestagsdrucksache 19/984, Vorbemerkung der Bundesregierung) negativ ausgefallen, vor dem Hintergrund, dass bis zuletzt noch nicht einmal eine Ausschreibung stattgefunden hat und die Studie von 2015 inzwischen bereits sieben Jahre alte Daten beinhaltet?

Nach entsprechender Abwägung sieht das BMWK die Wirtschaftlichkeit für eine turnusmäßige Aktualisierung der Studie im Drei-Jahres-Rhythmus als nicht gegeben. Hierbei wurde den Grundsätzen des § 7 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) Rechnung getragen.

3. Ist die Studie, für die eine Laufzeit von zwölf Monaten ab Auftragsbeginn vorgesehen ist, inzwischen ausgeschrieben (Antwort zu Frage 18 auf Bundestagsdrucksache 19/26713)?

Wenn ja, mit welchem Datum?

Wenn nein, wann soll die Ausschreibung erfolgen?

Die Ausschreibung zum Dienstleistungsauftrag „Strukturelle Lage der zivilen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Deutschland“ (SVI) ist am 10. Juni 2021 bekannt gemacht worden. Am 2. Dezember 2021 ist die Auftragsvergabe erfolgt. Es ist eine Laufzeit von einem Jahr vereinbart.

4. Welche grundlegenden Kennzahlen, Branchen und Strukturen, Produkte und Märkte sowie Perspektiven und Chancen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sollen nach aktuellem Stand nach Auffassung der Bundesregierung untersucht werden (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/strategiepapier-staerkung-sicherits-und-verteidigungsindustrie.pdf?__blob=publicationFile&v=4, S. 4)?

In der Projektbeschreibung der Studie sind nachstehende Kapitel mit folgenden Forschungsfragen vorgesehen:

- I. Branchenstruktur (zivile Sicherheit, Verteidigung und Cybersicherheit)
 1. Wie werden die Teilbranchen definiert?
 2. Was sind die wirtschaftlichen Kenndaten (Umsatz, Beschäftigtenzahlen, Fachkräfte, Export, Import, Forschung & Entwicklung, Wachstum, Investitionsvolumen, staatliche und private Nachfragestruktur)?
 3. Wie ist die regionale Verteilung?
 4. Wie ist der Innovationsgrad in den Unternehmen?
 5. Wie ist die Wettbewerbssituation der größeren Unternehmen?

6. Wieviel Prozent der Wertschöpfung entfällt auf Deutschland?
Welche Aufgaben und Prozesse liegen in Deutschland?
Wie ist die Wertschöpfungstiefe?
7. Wer ist der Eigentümer der Unternehmen, sind diese in der EU ansässig, können Drittstaaten unmittelbar oder mittelbar Einfluss auf die Unternehmen ausüben?
8. Welchen Beitrag leistet die Branche für Entwicklungen in anderen Industrien („Spill over-Effekte“) und welche Bedeutung hat sie damit gesamtwirtschaftlich?
9. Welche Herausforderungen stellen sich der Branche in Bezug auf die Covid-19-Pandemie?
10. Mit welchen Technologien sind Start-ups in der entsprechenden Industrielandschaft vertreten und welchen Anteil machen sie aus?

II. Die Branchen im internationalen Umfeld

1. Wie sehen die aktuellen und potenziellen Zielmärkte aus (Überblick)?
Welche Bedeutung kommen dem Binnenmarkt (Deutschland) sowie Exportmärkten (unterteilt in Europäische Union(EU)/NATO/NATO-gleichgestellte Länder sowie sonstige Drittländer) zu? Inwieweit ist die Branche (welche Teilbranchen) auf diese Exportmärkte in diesen Ländern wirtschaftlich angewiesen?
2. Wie ist die weltweite Konkurrenzsituation der Unternehmen (Bedeutung von EU-Ausschreibungspflichten für die Wettbewerbssituation deutscher Unternehmen, Einfluss der deutschen Ausfuhrkontrollen, gesetzliche Rahmenbedingungen)?
3. Wie ist die Produktivitätsentwicklung im internationalen Vergleich?
4. In welchem Umfang sind Zulieferungen deutscher Hersteller für Rüstungsgüter relevant bzw. zwingend, die in anderen EU/NATO-Staaten endmontiert werden (Umfang meint in diesem Zusammenhang neben der Art bzw. Kategorie der Güter deren wertmäßigen Anteil am Endprodukt)? Welche dieser Zulieferungen sind substituierbar, mit anderen Worten, können gegenwärtig oder perspektivisch durch Produkte ausländischer Hersteller ersetzt werden?

III. Schlüsseltechnologien (auf der Basis des Strategiepapiers der Bundesregierung vom 12. Februar 2020)

1. Welche Kompetenzen sind in den jeweiligen Teilbranchen in den einzelnen Schlüsseltechnologien in welchem Umfang in Deutschland vorhanden?
2. Werden Kompetenzen aus anderen Branchen herangezogen bzw. könnten diese herangezogen werden?
3. In welchen Bereichen bestehen Abhängigkeiten in welchem Umfang und von wem? (Wertung der Abhängigkeiten)
4. Welche deutschen Kompetenzen sind für ausländischen Staaten aufgrund von deren Fähigkeitslücken so relevant, dass sie bestrebt sein dürften, diese Kompetenzen erstens zu nutzen und sich zweitens gegebenenfalls anzueignen?
5. Wie sind die Supply Chains aufgebaut (international, EU-weit, national; diversifiziert oder monopolisiert)?
6. Bestehen signifikante Fähigkeitslücken im Bereich der sicherheits- und verteidigungsindustriellen Schlüsseltechnologien?
7. Wie hoch ist der Anteil an Forschung & Entwicklung nach Schlüsseltechnologien in den jeweiligen Teilbranchen?
Was bedeutet dies in absoluten Zahlen?
Welcher Anteil entfällt auf öffentliche Förderung?

IV. Zukunftstechnologien/Digitalisierungsprozess

1. Über welche Kompetenzen verfügt die Industrielandschaft (einschließlich Start-ups) u. a. in den Bereichen Quanteninformatik (insbesondere Verschlüsselung mittels Quanten-Kryptographie), aktive Cyber-Abwehr („Hackback“), Robotik, Hyperschalltechnik, vernetzte Operationsführung und Gesichtserkennung?
2. Welchen Beitrag setzt sie damit für technologische Entwicklungen in anderen Branchen?
3. Wo rangiert die deutsche SVI im internationalen Vergleich?
4. Welche Rolle spielt die Digitalisierung für die Produktion (Industrie 4.0) oder für bestimmte Produkte?

V. Perspektiven und Chancen der zivilen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

1. Wie erhalten wir uns eine starke nationale Verteidigungs- und Sicherheitsstrategie perspektivisch?
 2. Welche Marktperspektiven und Trends sind absehbar? Welche Exportmärkte werden in Zukunft immer wichtiger?
 3. In welchem Umfang werden ausländische Direktinvestitionen in die betrachteten Branchen getätigt und aus welchen Ländern stammen diese?
 4. Gibt es erkennbare Abwanderungsbewegungen (Erwerbe, Verlagerungen von Standorten) der betrachteten Branchen in Drittstaaten, die in Folge möglicherweise zu einem Verlust an Souveränität im Bereich von Schlüsseltechnologien führen können?
 5. Was sind erfolgversprechende Zukunftsfelder und Wachstumschancen?
 6. Wo sind Synergien zwischen der Sicherheits- und der Verteidigungsindustrie sowie schwerpunktmäßig zivilen Industriezweigen (möglich)?
-
5. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass deutsche Rüstungsexporte essenziell sind, um die deutsche Rüstungsindustrie zu erhalten, was wiederum wesentliche Grundlage der eigenen militärischen Handlungsfähigkeit ist und ein sicherheitspolitisches Interesse Deutschlands erfüllt (so Dr. Christian Mölling, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, in einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie, Ausschussdrucksache 19(9)110, S. 2), und wenn ja, welche?

Die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie spielt eine essentielle Rolle für die Ausrüstung der Bundeswehr und der deutschen Sicherheitsbehörden. Entsprechend sind die Bundeswehr und die deutschen Sicherheitsbehörden wichtige Kunden der Branche. Daneben spielen für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie auch Exporte eine gewichtige Rolle; wobei diese auch im Rahmen von Rüstungskoperationen mit Bündnispartnern erfolgen können. Die Bundesregierung hat in ihrem Strategiepapier zur Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie klargestellt, dass eine leistungsfähige verteidigungsindustrielle Basis, insbesondere im Bereich der Nationalen Schlüsseltechnologien, im sicherheits- und verteidigungspolitischen Interesse Deutschlands liegt.

6. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, dass die ökonomisch atypische und gesamtwirtschaftlich eher nachrangige Bedeutung der Rüstungsgüter sowohl in den Beschäftigtenzahlen als auch in dem Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) deutlich wird (vgl. die Angaben in der Stellungnahme von Dr. Christian Mölling, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, in einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie, Ausschussdrucksache 19(9)110, S. 4), und wenn ja, welche?

Die Beschäftigtenzahlen und der Anteil der Rüstungsindustrie am Bruttoinlandsprodukt sind unter anderem Gegenstand der „Studie zur strukturellen Lage der zivilen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Deutschland“. Bislang liegen hierzu keine aktuellen Kenntnisse vor.

7. Vertritt die Bundesregierung nach wie vor die Auffassung, dass Rüstungsexporte kein Mittel der Wirtschaftspolitik und keine Exporte wie alle anderen sind und werden Rüstungsfirmen entsprechend von der Bundesregierung nicht behandelt wie Firmen anderer Branchen (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/ruestungsexportkontrolle.html>)?

Exporte von Rüstungsgütern unterliegen gesetzlich vorgegebenen Genehmigungspflichten. Dabei verfolgt die Bundesregierung eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage für die Entscheidungen sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG), der Außenwirtschaftsverordnung (AWV), des „Gemeinsamen Standpunkts des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 16. September 2019 und des Vertrags über den Waffenhandel (Arms Trade Treaty) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000 in der Fassung vom 26. Juni 2019.

Nach den „Politischen Grundsätzen der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ dürfen bei Entscheidungen über Ausfuhrgenehmigungen für nach KrWaffKontrG und AWG genehmigungspflichtige Kriegswaffen in Drittländer beschäftigungspolitische Gründe keine ausschlaggebende Rolle spielen (vergleiche dort unter Punkt III.2.). Die Beachtung der Menschenrechte im Empfängerland spielt bei der Entscheidungsfindung eine hervorgehobene Rolle. Wenn hinreichender Verdacht besteht, dass die zu liefernden Rüstungsgüter zur internen Repression oder zu sonstigen fortwährenden und systematischen Menschenrechtsverletzungen missbraucht werden, wird eine Genehmigung grundsätzlich nicht erteilt.

Diese Bundesregierung sieht einen restriktiven Umgang mit Rüstungsexporten vor und wird entsprechend den im Koalitionsvertrag vereinbarten Leitplanken ein Rüstungsexportkontrollgesetz erarbeiten.

8. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass es ohne deutsche Rüstungsgüter keine Sicherheit und keinen Frieden gäbe (so Dr. Hans Christoph Atzpodien vom Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, Wenn Atomkraft „grün“ ist, sind Panzer es dann auch; in: Passauer Neue Presse vom 9. Februar 2022, S. 3)?

Die Bundesregierung hat keine entsprechenden Erkenntnisse.

9. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob deutsche Rüstungsunternehmen wie Panzerfabrikanten, Gewehrhersteller und Kampfflugzeugproduzenten in einer von der Europäischen Union geplanten Klassifikation von Kapitalanlagen als sozial nachhaltig eingestuft werden wollen, weil sie hohe Löhne zahlen, breiten Gruppen Aufstiegsmöglichkeiten ermöglichen, gute Arbeitsbedingungen bieten und sogar die Menschenrechte auf ihren weltweiten Märkten fördern würden (Panzerfabriken entdecken das Soziale; in: Rheinische Post vom 11. Februar 2022, S. 2)?

Der Bundesregierung ist nicht bekannt, ob die Europäische Kommission eine Erweiterung der EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten auf soziale Ziele (sogenannte soziale Taxonomie) plant. Dessen ungeachtet hat die Bundesregierung Kenntnis, dass sich der Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) dafür ausspricht, dass Rüstungsunternehmen in einer möglichen sozialen Taxonomie als sozial nachhaltig eingestuft werden.

10. Welche Mitglieder der Bundesregierung waren oder sind in der 18., 19. und 20. Wahlperiode Mitglied in den Vereinen
 - a) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT),
 - b) Förderkreis Deutsches Heer e. V. (FKH),
 - c) Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. (GSP),
 - d) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und
 - e) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV)(bitte genau spezifizieren)?

Die Staatsministerin im Auswärtigen Amt Katja Keul und die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Verteidigung Siemtje Möller sind gegenwärtig Mitglied der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. (GSP). Der Parlamentarische Staatssekretär a. D. Dr. Peter Tauber war während seiner Dienstzeit im Bundesministerium der Verteidigung Vizepräsident der GSP. Die Bundesregierung hat keine Kenntnis weiterer Mitgliedschaften im Sinne der Fragestellung.

11. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob auf den von ihr bei der Vorbereitung und Durchführung durch eine Reihe konkreter Maßnahmen unterstützten Konferenzen der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz, wie zum Beispiel materiell und personell durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und die Bundeswehr (Antwort zu Frage 59 auf Bundestagsdrucksache 20/602), über Rüstungsgeschäfte gesprochen wurde bzw. solche verabredet wurden (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/regierungspressekonferenz/2512428>), und wenn ja, welche?

12. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob die Münchner Sicherheitskonferenzen nicht nur zum Austausch verschiedener Standpunkte dienten bzw. dienen, sondern auch stark zum „Geschäftemachen“ benutzt wurden bzw. werden (https://www.focus.de/politik/deutschland/muenchner-sicherheitskonferenz-hat-er-sich-bereichert-msc-chef-ischinger-wehrt-sich-gegen-lobbyismus-vorwuerfe_id_56137944.html), und wenn ja, welche?
13. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob gerade für die Rüstungsindustrie wie Krauss-Maffei Wegmann, Rheinmetall, MBDA, Raytheon, Hensoldt oder Lockheed Martin die Münchner Sicherheitskonferenzen ein hervorragender Ort zur Geschäftsanbahnung sind und diese deshalb zu den Sponsoren der Veranstaltungen gehören (<https://taz.de/Muenchner-Sicherheitskonferenz/!5663553/>)?

Die Fragen 11 bis 13 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung macht sich den Inhalt der Fragen nicht zu Eigen. Der Bundesregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

14. An welchen Veranstaltungen, Sitzungen etc. der damaligen Bundesregierung, des damaligen Bundeskanzleramtes, BMVg, Auswärtigen Amtes (AA), Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bundesministeriums der Finanzen (BMF) und BMWi nahmen Vertreterinnen bzw. Vertreter der Unternehmen (inklusive Tochterunternehmen) und Verbände
 - a) Airbus Defence und Space,
 - b) Krauss-Maffei Wegmann (KMW),
 - c) Atlas Elektronik,
 - d) Diehl Defence Holding,
 - e) Heckler & Koch,
 - f) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG,
 - g) MBDA Deutschland,
 - h) MTU Aero Engines,
 - i) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen),
 - j) OHB-System AG,
 - k) Rheinmetall,
 - l) ThyssenKrupp Marine Systems,
 - m) Thales Deutschland,
 - n) Northrop Grumman LITEF,
 - o) BAE Systems,
 - p) Lockheed Martin,
 - q) Boeing,
 - r) General Dynamics,
 - s) Raytheon, Finmeccanica,
 - t) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH,
 - u) EMT Ingenieurgesellschaft,
 - v) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI),

w) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) und

x) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

seit dem 1. Januar 2017 bis zum 7. Dezember 2021 teil, und wann genau (bitte die entsprechenden Veranstaltungen, ihre Orte, ihr Datum sowie die Namen der Vertreter bzw. Vertreterinnen des jeweiligen Unternehmens auflisten)?

Die Bundesregierung ist bestrebt, Regierungshandeln transparent und damit für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar zu gestalten. Daher hat sich die Bundesrepublik im Dezember 2016 der internationalen Initiative „Open Government Partnership“ angeschlossen, um die Transparenz ihres Regierungshandelns weiter zu erhöhen. Die Mitglieder der Bundesregierung, Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre bzw. Staatsministerinnen und Staatsminister sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre pflegen in jeder Wahlperiode im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren aller gesellschaftlichen Gruppen.

Unter diesen ständigen Austausch fallen Gespräche und auch Kommunikation in anderen Formen (schriftlich, elektronisch, telefonisch). Es ist weder rechtlich geboten noch im Sinne einer effizienten und ressourcenschonenden öffentlichen Verwaltung leistbar, entsprechende Informationen und Daten (z. B. sämtliche Veranstaltungen, Sitzungen und Termine nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmern) vollständig zu erfassen oder entsprechende Dokumentationen darüber zu erstellen oder zu pflegen. Parlamentarische Kontrolle ist politische Kontrolle, nicht administrative Überkontrolle (BVerfGE 67, 100, 140). Das parlamentarische Informationsrecht steht zudem unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit.

Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche bzw. deren Ergebnisse – einschließlich Telefonate – besteht nicht, und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt (siehe dazu die Vorbemerkung der Bundesregierung zu dieser Kleinen Anfrage sowie in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Zudem werden Gesprächsinhalte nicht protokolliert. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig.

Das Bundesministerium der Verteidigung steht im gegebenen ordnungspolitischen Rahmen mit der Industrie in einem Auftraggeber- und Auftragnehmerverhältnis. Die Bundeswehr ist als ein Auftraggeber der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie auf einen professionellen Austausch mit ihren Auftragnehmern angewiesen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Vielzahl der Beschaffungsprojekte und deren Komplexität offensichtlich. Der Austausch findet auf verschiedenen Ebenen sowohl projektbezogen mit Vertretern der beteiligten Industrien, als auch zu übergreifenden Themenstellungen in größeren Formaten, wie z. B. dem Strategischen Industriedialog mit sechs Gesprächskreisen auf Ebene der Abteilungsleitungen und der Geschäftsführung statt. In der Regel tagt der Strategische Industriedialog einmal auf Leitungsebene und zwei Mal je Gesprächskreis in einem Jahr. Auf eine Auflistung der Termine und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sechs regelmäßig stattfindenden Gesprächskreise wird aufgrund des institutionalisierten Charakters verzichtet.

Hinsichtlich des Fachgespräches zum geplanten Rüstungsexportkontrollgesetz am 6. April 2022 im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz wird

darauf hingewiesen, dass eine Teilnehmerliste gemeinsam mit dem Protokoll zu der Veranstaltung in Kürze veröffentlicht werden wird.

Soweit sich die Frage auf konkrete Investitionsprüfverfahren nach den §§ 55 ff. der Außenwirtschaftsverordnung oder auf Gespräche zu Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse (Important Project of Common European Interest – IPCEI) bezieht, sind verfassungsrechtlich geschützte Geschäftsgeheimnisse und Grundrechte der beteiligten Unternehmen und Personen berührt. Diese nicht öffentlich verfügbaren Angaben ermöglichen Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Situation der beteiligten Unternehmen und Personen. Sie könnten zu Beeinträchtigungen im unternehmerischen Wettbewerb führen. Unter Abwägung zwischen den verfassungsrechtlich geschützten Geschäftsgeheimnissen einerseits und dem Informationsanspruch des Deutschen Bundestages andererseits hat die Bundesregierung die erfragten Informationen zu geführten Investitionsprüfverfahren als Verschlussache „VS – Vertraulich“ eingestuft und der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übermittelt. Sie können dort eingesehen werden.*

Die Frage 14 wird so verstanden, dass größere Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Sitzungen der in der Frage genannten Bundesministerien und Institutionen anzugeben sind, bei denen hochrangige Vertreter der von der Fragestellung umfassten Unternehmen anwesend waren. Bilaterale Einzeltermine werden aus diesem Grund in aller Regel nicht erfasst. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat hierzu eine Abfrage innerhalb der Ressorts der Bundesregierung durchgeführt. Die Abfrage hat die nachstehenden Termine (nur hochrangige Unternehmensvertreter) im Sinne der Fragestellung ergeben. Gespräche im Bundeskanzleramt mit übergeordneten Muttergesellschaften in Konzernen werden dabei insoweit mit aufgeführt, als Gegenstand dieser Termine auch Themen der bezeichneten Tochtergesellschaften waren.

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
a.) Airbus Defence and Space	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Conven- tion Center	07.02.2017	Leiter Öffentlichkeitsarbeit
	StartUp Night Luft- und Raumfahrtindustrie	BMWi	21.02.2017	leitender Mitarbeiter
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Mitarbeiter
	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	mehrere Mitarbeiter
	Offizieller Rundgang ILA – BM Altmaier	BMWi; Flughafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Leitung ILA-Stand Airbus DS
	Gespräch BKin Dr. Merkel zu Airbus- Themen	BKAmt	01.06.2018	Herr Obermann, Mitglied des Verwaltungsrats
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	ein Mitglied der Geschäfts- führung

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Gespräch BKin Dr. Merkel zu Airbus- Themen	BKAmt	05.09.2018	Herr Faury, Präsident Air- bus Commercial Aircraft
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Herr Pretzel, Betriebsrats- vorsitzender
	Informationsveranstal- tung zu Post-Shipment- Kontrollen	BMWi	30.07.2019	leitender Mitarbeiter
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	27.08.2019	mehrere Mitarbeiter
	Gespräch mit Airbus- Board und Elysee; KoorLR Jarzombek	BKAmt	30.09.2019	Verschiedene Mitglieder des Verwaltungsrats
	Deutsch-Französischer Ministerrat Toulouse mit Besuch Airbus-Standort; Teilnahme BKin Dr. Merkel	Toulouse	16.10.2019	Herr Obermann, Mitglied des Verwaltungsrats; Herr Faury, Vorstandsvorsitzen- der Airbus S.E.; weitere lei- tende Mitarbeiter
	Besprechung zum Stand der Exportkampagne Eurofighter/Schweiz	BMWi	20.11.2019	mehrere Mitarbeiter
	Gespräch zu Airbus; BKin Dr. Merkel	BKAmt	28.11.2019	Herr Obermann, Verwal- tungsratsvorsitzender Air- bus S.E.; Herr Faury, Vor- standsvorsitzender Airbus S.E.
	Gespräch mit Industrie- vertretern zur Initiative Einsatzbereitschaft	BMVg	23.03.2020	Herr Hoke, Vorstands- vorsitzender Airbus DS
	Telefonat zu Luftfahrt- industrie und Pandemie; BKin Dr. Merkel	BKAmt (Telefonat)	16.06.2020	Herr Obermann, Verwal- tungsratsvorsitzender Air- bus S.E.
	8. Runder Tisch Luft- fahrt	BMWi	14.10.2020	Herr Hoke, Vorstands- vorsitzender Airbus DS
	Industriekonferenz	BMWi (virtuell)	04.11.2020	Herr Birkhofer, Betriebs- ratsvorsitzender
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	08.06.2021	mehrere Mitarbeiter
	Nationale Luftfahrt- konferenz 2021	BMWi; Flughafen BER (hybrid)	18.06.2021	Herr Hoke, Vorstands- vorsitzender Airbus DS
	Airbus-Themen; BM Prof. Dr. Braun, KoorLR Jarzombek, Ministerprä- sidenten der Airbus- Standortländer	BKAmt (virtuell)	22.07.2021	Herr Faury, Vorstands- vorsitzender Airbus S.E.; Herr Dr. Schöllhorn, Vor- standsvorsitzender Airbus DS
	Airbus-Themen; BM Prof. Dr. Braun, KoorLR a. D. MdB Thomas Jarzombek	BKAmt (virtuell)	03.08.2021	Herr Kerner, IG Metall; Herr Junge, Airbus; Herr Busch, PAG; Herr Hinz, Airbus
b.) Krauss-Maffei Wegmann (KMW)	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	mehrere Mitarbeiter

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Herr Bergschneider, Aufsichtsratsvorsitzender
	Gedankenaustausch mit dem BDSV-Vorstand	BMWi (virtuell)	19.11.2020	Herr Haun, Vorstands- vorsitzender
	Industriekonferenz	BMWi (virtuell)	04.11.2020	Mitarbeiter
c.) Atlas Elektronik	10. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	04.04.2017	Sprecher der Geschäfts- führung
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	leitender Mitarbeiter
	11. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	22./23.05.2 019	Herr Ozegowski, Vorstands- vorsitzender
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtu- ell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock- Warnemünde (hybrid)	10./11.05.2 021	Herr Ozegowski, Vorstands- vorsitzender
d.) Diehl Defence Holding	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Con- vention Center	07.02.2017	mehrere Mitarbeiter
	Austausch zum Umset- zungsstand Strategie- papier Verteidigungs- industrie	BMWi	26.04.2017	Herr Günther, Vorstands- vorsitzender
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Leiter Marketing; Mitarbeiter
	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	mehrere Mitarbeiter
	Offizieller Rundgang ILA – BM Altmaier	BMWi; Flughafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Leitung ILA-Stand Airbus DS
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Herr Günther, Vorstands- vorsitzender; Mitarbeiter
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motor- werk Berlin	24.09.2019	Mitarbeiter
	Standortkonferenz (virtuell)	BMWi (virtuell)	24.06.2020	Mitarbeiter
	Industriekonferenz	BMWi (virtuell)	04.11.2020	Mitarbeiterin
	Gedankenaustausch mit dem BDSV-Vorstand	BMWi (virtuell)	19.11.2020	Herr Rauch, Vorstands- vorsitzender
e.) Heckler & Koch	Austausch zum Umset- zungsstand Strategie- papier Verteidigungs- industrie	BMWi	26.04.2017	Mitarbeiterin
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Mitarbeiterin

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
f.) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG	10. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	04.04.2017	Mitglieder der Geschäfts- führung
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Leiter Hauptstadtbüro
	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	Leiter Hauptstadtbüro
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	Mitarbeiter
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Mitarbeiter
	11. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	22./23.05.2 019	Mitglieder der Geschäfts- führung
	Maritimer Round-Table	BMWi; Kiel	10.10.2019	Geschäftsführer
	Sitzung LeaderSHIP	BMWi (virtuell)	27.05.2020	Geschäftsführer
	Sitzung LeaderSHIP	BMWi (virtuell)	20.08.2020	Geschäftsführer
	Gedankenaustausch mit dem BDSV-Vorstand	BMWi (virtuell)	19.11.2020	Geschäftsführer
	Sitzung LeaderSHIP	BMWi (virtuell)	26.02.2021	Geschäftsführer
	Sitzung LeaderSHIP	BMWi (virtuell)	29.04.2021	Geschäftsführer
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtuell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock- Warnemünde (hybrid)	10./ 11.05.2021	Mitglieder der Geschäfts- führung
	Wirtschaftstag der Bot- schafterkonferenz	AA	08.06.2021	Geschäftsführer
g.) MBDA Deutsch- land	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	mehrere Mitarbeiter
h.) MTU Aero Engine	StartUp Night Luft- und Raumfahrtindustrie	BMWi	21.02.2017	Mitarbeiter
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Leiter Technologiemanage- ment, Leiterin Öffentlich- keitsarbeit
	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	Herr Obermüller, Aufsichtsratsvorsitzender
	Offizieller Rundgang ILA – BM Altmaier	BMWi; Flughafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Leitung ILA-Stand MTU Aero Engine
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	ein Mitglied des Vorstands
	7. Runder Tisch Luft- fahrt	BMWi	08.02.2019	ein Mitglied des Vorstands
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	27.08.2019	ein Mitglied des Vorstands

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	8. Runder Tisch Luft- fahrt	BMWi	14.10.2020	Herr Winkler, Vorstandsvorsitzender
	Nationale Luftfahrt- konferenz 2021	BMWi; Flughafen BER (hybrid)	18.06.2021	Herr Winkler, Vorstandsvorsitzender
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	08.06.2021	ein Mitglied des Vorstands
i.) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichs- hafen)	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Con- vention Center	07.02.2017	Regionaldirektor
	10. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	04.04.2017	Herr Schell, Präsident des Geschäftsbereichs; ein Mit- glied des Vorstands
	Berlin Conference on Export Controls and Academia, Berlin	BMWi	04.12.2017	Mitarbeiterin
	Gespräch BM Prof. Dr. Braun zu Unter- nehmensthemen	BKAmt	08.06.2018	Herr East, Vorstandsvorsitzender Rolls-Royce
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	Mitarbeiter
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	27.08.2019	Mitarbeiter
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motor- werk Berlin	24.09.2019	Regionaldirektor
	11. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	22./23.05.2 019	Herr Schell, Präsident des Geschäftsbereichs; Mit- arbeiter
	Industriekonferenz	BMWi (virtuell)	04.11.2020	Herr Dreyer, Betriebsrats- vorsitzender
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtu- ell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock- Warnemünde (hybrid)	10./11.05.2 021	Herr Schell, Präsident des Geschäftsbereichs
	Wirtschaftstag der Bot- schafterkonferenz	AA	08.06.2021	Mitarbeiter
j.) OHB-System AG	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Con- vention Center	07.02.2017	Frau von der Recke, Beauftragte des Vorstands
	Kongress zur Nationalen Industriestrategie 2030	BMWi	06.05.2019	mehrere Mitarbeiter
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motor- werk Berlin	24.09.2019	Mitarbeiter
	Standortkonferenz (virtuell)	BMWi (virtuell)	24.06.2020	Frau von der Recke, Beauf- tragte des Vorstands
k.) Rheinmetall	Austausch zum Umset- zungsstand Strategie- papier Verteidigungs- industrie	BMWi	26.04.2017	Frau Muth, Betriebsrats- vorsitzende
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Mitarbeiter

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Informationsveranstal- tung mit Partnering- Workshop zum Inno- vationsprogramm Diver- sifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	Abteilungsleiter Forschung/ Entwicklung
	Telefonat BM Prof. Dr. Braun mit Rhein- metall	BKAmt (Telefonat)	10.07.2018	Herr Papperger, CEO, Rheinmetall
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	Herr BM a. D. Niebel, Berater
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Herr Papperger, Vorstands- vorsitzender; Frau Muth, Betriebsratsvorsitzende
	Gespräch BM Prof. Dr. Braun zu Rhein- metall	BKAmt	03.01.2019	Herr Papperger, Vorstands- vorsitzender; Herr BM a. D. Niebel, Berater
	Gespräch BM Prof. Dr. Braun zu Rhein- metall und Land- systemen	BKAmt	23.05.2019	Herr Papperger, Vorstands- vorsitzender; Herr BM a. D. Niebel, Berater
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	27.08.2019	Herr BM a. D. Niebel, Berater
	Konferenz „Export- kontrolle im Dialog mit Wissenschaft und For- schung	BMWi	09.09.2019	Mitarbeiter
	Gespräch mit Industrie- vertretern zur Initiative Einsatzbereitschaft	BMVg	23.03.2020	Herr Papperger, Vorstands- vorsitzender
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	08.06.2021	Herr BM a. D. Niebel, Berater
I.) ThyssenKrupp Marine Systems	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Con- vention Center	07.02.2017	Mitarbeiter
	10. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	04.04.2017	Vizepräsident Politik und Strategie
	Austausch zum Umset- zungsstand Strategie- papier Verteidigungs- industrie	BMWi	26.04.2017	Aufsichtsratsmitglieder
	Austausch zum Europäi- schen Verteidigungs- aktionsplan	BMWi	18.06.2017	Mitarbeiter
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Aufsichtsratsmitglied
	Deutsch-Ägyptischer Roundtable zu Wirt- schaft und beruflicher Bildung mit BM Müller (BMZ) und BM Altmaier (BMWK)	BMWi/BMZ; Hotel Adlon (Berlin)	29.10.2018	Herr Dr. Wirtz, Vorstands- vorsitzender

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	11. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	22./23.05.2019	Herr Dr. Wirtz, Vorstandsvorsitzender
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motorwerk Berlin	24.09.2019	Mitarbeiter
	Maritimer Round-Table	BMWi; Kiel	10.10.2019	Herr Dr. Wirtz, Vorstandsvorsitzender
	Gespräch mit Industrievertretern zur Initiative Einsatzbereitschaft	BMVg	23.03.2020	Herr Dr. Wirtz, Vorstandsvorsitzender
	Gedankenaustausch mit dem BDSV-Vorstand	BMWi (virtuell)	19.11.2020	Herr Dr. Wirtz, Vorstandsvorsitzender
	AG Konsolidierung Marineschiffbau	BMVg (virtuell)	05.02.2021	Mitarbeiter
	AG Konsolidierung Marineschiffbau	BMVg (virtuell)	23.02.2021	Mitarbeiter
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtuell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock-Warnemünde (hybrid)	10./11.05.2021	Herr Dr. Wirtz, Vorstandsvorsitzender; Mitarbeiter
m.) Thales Deutschland	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	28.08.2018	Mitarbeiter
	Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz	AA	08.06.2021	Mitarbeiter
	Deutsch-französischer Technologiedialog – Digitalthemen (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BMWi (virtuell)	13.10.2021	leitender Mitarbeiter
n.) Northrop Grumman LITEF	Austausch zum Europäischen Verteidigungsaktionsplan	BMWi	18.06.2017	Mitarbeiter
o.) BAE Systems				
p.) Lockheed Martin				
q.) Boeing	StartUp Night Luft- und Raumfahrtindustrie	BMWi	21.02.2017	Mitarbeiter
	Politisches Gespräch in der Residenz der Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Washington	Washington, D.C.	24.06.2017	Mitarbeiter
	Offizieller Rundgang ILA – BM Altmaier	BMWi; Flughafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Leitung ILA-Stand Boeing
r.) General Dynamics	Abschlussveranstaltung Innovationsprogramm Diversifizierungsstrategien und Präsentation des neuartigen Pontonbootes	BMWi; Hamburg	30.11.2021	Mitarbeiter
s1.) Raytheon	11. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi; Hamburg	22./23.05.2019	Herr Dr. -Ing. Hogrefe, Geschäftsführer Raytheon Anschutz

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi; Hamburg	11.12.2019	Herr Dr. -Ing. Hogrefe, Geschäftsführer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi (virtuell)	02.09.2020	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi (virtuell)	01.12.2020	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi (virtuell)	01.03.2021	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi (virtuell)	30.04.2021	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtuell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock- Warnemünde (hybrid)	10./ 11.05.2021	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi (virtuell)	30.06.2021	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
	Sitzung LeaderSYSTEMS	BMWi; Waren/ Müritz	27.09.2021	Herr Schulz, Geschäfts- führer Raytheon Anschütz
s2.) Finmeccanica/ Leonardo S.p.A				
t.) ESG Elektronik- system- und Logistik GmbH				
u.) EMT Ingenieur- gesellschaft				
v.) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrt- industrie (BDLI)	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Con- vention Center	07.02.2017	Abteilungsleiterin Raum- fahrt
	StartUp Night Luft- und Raumfahrtindustrie	BMWi	21.02.2017	Mitarbeiter
	1. Sitzung des ILA- Steuerungsausschusses (BMin Zypries)	BMWi	03.07.2017	Herr Dr. Richter, Präsident
	Eröffnung der Luftfahrt- messe ILA 2018 mit Rede und Rundgang: BKin Dr. Merkel	BKAmt; Flug- hafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Verschiedene Verbands- und Unternehmensvertreter
	Offizieller Rundgang ILA – BM Altmaier	BMWi; Flughafen SXF ExpoCenter Selchow	25.04.2018	Leitung ILA-Stand BDLI
	Panel „The Future of Ur- ban Air Mobility“, ILA 2018; Teilnahme StMin Bär	BKAmt; Flug- hafen SXF ExpoCenter Selchow	26.04.2018	Verschiedene Verbands- und Unternehmensvertreter
	Tischgespräch mit dem BDLI	BMVg	03.11.2018	Herr Dr. Richter, Präsident; Herr Thum, Hauptgeschäfts- führer; weitere Mitglieder
	7. Runder Tisch Luft- fahrt	BMWi	08.02.2019	Herr Thum, Hauptgeschäfts- führer
	Kongress zur Nationalen Industriestrategie 2030	BMWi	06.05.2019	Herr Dr. Richter, Präsident

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Nationale Luftfahrtkonferenz 2019 (Teilnahme BKin Dr. Merkel)	BKAmt/BMWi Flughafen LEJ	21.08.2019	Herr Thum, Hauptgeschäftsführer; verschiedene hochrangige Industrievertreter
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motorwerk Berlin	24.09.2019	Abteilungsleiterin Raumfahrt
	Videokonferenz mit Branchenverbänden	BMWi	12.06.2020	Verbandsvertreter
	8. Runder Tisch Luftfahrt	BMWi	14.10.2020	Herr Thum, Hauptgeschäftsführer
	Fachgespräch „Green Aircraft“; Teilnahme KoorLR Jarzombek	BKAmt/BMWi (virtuell)	19.01.2021	Verschiedene Vertreter von Industrie und Verbänden
	BDLI-Gespräch	BMWi (virtuell)	26.01.2021	Herr Hoke, Präsident; Herr Fuchs, Vizepräsident Raumfahrt; Herr Thum, Hauptgeschäftsführer
	Wirtschaftsgipfel mit den Verbänden zu den wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona	BMWi (virtuell)	16.02.2021	Verbandsvertreter
	Zweite Nationale Luftfahrtkonferenz 2021 (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtuell)	BKAmt/BMWi; Flughafen BER (hybrid)	18.06.2021	Herr Hoke, Präsident; Mitglieder Vorstand und Präsidium
w.) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV)	Industriekonferenz	BMWi; Westhafen Event & Convention Center	07.02.2017	Mitarbeiterin
	Austausch zum Umsetzungsstand Strategiepapier Verteidigungsindustrie	BMWi	26.04.2017	Herr Papperger, Präsident; Herr Haun, Vizepräsident; Herr Adamowitsch, Hauptgeschäftsführer
	Informationsveranstaltung mit Partnering-Workshop zum Innovationsprogramm Diversifizierungsstrategien	BMWi	26.06.2017	mehrere Mitarbeiter
	Branchendialog mit der Verteidigungsindustrie	BMWi	25.10.2018	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Informationsveranstaltung zu Post-Shipments-Kontrollen	BMWi	30.07.2019	Mitarbeiter
	Industriekonferenz des Bündnisses „Zukunft der Industrie“	BMWi; Motorwerk Berlin	24.09.2019	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Sitzung der Fachgruppe „Maritime Wirtschaft“	BMWi	04.11.2019	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Sitzung der Fachgruppe „Maritime Wirtschaft“	BMWi (virtuell)	16.06.2020	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Industriekonferenz	BMWi (virtuell)	04.11.2020	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Gedankenaustausch mit dem BDSV-Vorstand	BMWi (virtuell)	19.11.2020	Herr Papperger, Präsident; Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer; Herr von Büren, Geschäftsführer
	12. Nationale Maritime Konferenz (Teilnahme BKin Dr. Merkel virtuell)	BKAmt/BMWi/ BMVg; Rostock-Warnemünde (hybrid)	10./ 11.05.2021	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Expertenkreis PBL	BMVg; Berlin	03.11.2021	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Expertenkreis PLM	BMVg; Bonn/ Berlin (virtuell)	11.11.2021	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
x.) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik	Austausch zum Europäischen Verteidigungsaktionsplan	BMWi	18.06.2017	Herr Ohlms, Geschäftsführer

15. An welchen Veranstaltungen, Sitzungen etc. der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, BMVg, AA, BMZ, BMF und BMWi nahmen Vertreterinnen bzw. Vertreter der Unternehmen (inklusive Tochterunternehmen) und Verbände
- a) Airbus Defence und Space,
 - b) Krauss-Maffei Wegmann (KMW),
 - c) Atlas Elektronik,
 - d) Diehl Defence Holding,
 - e) Heckler & Koch,
 - f) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG,
 - g) MBDA Deutschland,
 - h) MTU Aero Engines,
 - i) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen),
 - j) OHB-System AG,
 - k) Rheinmetall,
 - l) ThyssenKrupp Marine Systems,
 - m) Thales Deutschland,
 - n) Northrop Grumman LITEF,
 - o) BAE Systems,
 - p) Lockheed Martin,
 - q) Boeing,
 - r) General Dynamics,
 - s) Raytheon, Finmeccanica,
 - t) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH,
 - u) EMT Ingenieurgesellschaft,
 - v) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI),

w) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) und

x) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

seit dem 8. Dezember 2021 teil, und wann genau (bitte die entsprechenden Veranstaltungen, ihre Orte, ihr Datum sowie die Namen der Vertreter bzw. Vertreterinnen des jeweiligen Unternehmens auflisten)?

Auf die Antwort zu Frage 14 wird hingewiesen.

Die Frage 15 wird so verstanden, dass größere Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Sitzungen der in der Frage genannten Bundesministerien und Institutionen anzugeben sind, bei denen hochrangige Vertreter der von der Fragestellung umfassten Unternehmen anwesend waren. Bilaterale Einzeltermine werden aus diesem Grund in aller Regel nicht erfasst. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat hierzu eine Abfrage innerhalb der Ressorts der Bundesregierung durchgeführt. Die Abfrage hat die nachstehenden Termine (nur hochrangige Unternehmensvertreter) im Sinne der Fragestellung ergeben. Gespräche im Bundeskanzleramt mit übergeordneten Muttergesellschaften in Konzernen werden dabei insoweit mit aufgeführt, als Gegenstand dieser Termine auch Themen der bezeichneten Tochtergesellschaften waren.

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
a.) Airbus Defence and Space	Videokonferenz zu Airbus-Themen	BKAmt (virtuell)	17.12.2021	Herr Obermann, Verwal- tungsratsvorsitzender Air- bus S.E.
	Videokonferenz zu Airbus-Themen	BKAmt (virtuell)	21.12.2021	Herr Dr. Schöllhorn, Vor- standsvorsitzender Airbus DS
	Gespräch zu Airbus- Themen (Teilnahme BK Scholz)	BKAmt	27.01.2022	Herr Obermann, Verwal- tungsratsvorsitzender Air- bus S.E.; Herr Faury, Vor- standsvorsitzender Airbus S.E.; Herr Dr. Schöllhorn, Vorstandsvorsitzender Air- bus DS
	Round-Table „Die Trans- formation der deutschen Wirtschaft – Chancen und Herausforderungen“	BMWK (virtuell)	15.02.2022	Geschäftsführung Airbus DS
	Gespräch zu Airbus- Themen	BKAmt	17.02.2022	Geschäftsführer Airbus Operations
	Gespräch zu Airbus- Themen	BKAmt	19.02.2022	Herr Dr. Schöllhorn, Vor- standsvorsitzender Airbus DS
	Gespräch zu Airbus- Themen	BKAmt	17.03.2022	Geschäftsführung Airbus Helicopters
	Gespräch zu Airbus- Themen	BKAmt	23.03.2022	Herr Dr. Schöllhorn, Vor- standsvorsitzender Airbus DS
b.) Krauss-Maffei Wegmann (KMW)				
c.) Atlas Elektronik				
d.) Diehl Defence Holding				

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
e.) Heckler & Koch				
f.) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG				
g.) MBDA Deutsch- land				
h.) MTU Aero Engine	Virtueller Roundtable mit der Wirtschaft zu RUS-UKR	BMWK (virtuell)	03.03.2022	Mitarbeiter
i.) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichs- hafen)	Gespräch mit StS Philipp zu Dekarbonisierung in der Triebwerks- und Energietechnik, Luft- fahrtforschung, Maritime Antriebstechnik	BMWK (virtuell)	27.01.2022	Herr Schell, Vorstandsvor- sitzender; mehrere Mitarbei- ter
j.) OHB-System AG				
k.) Rheinmetall				
l.) ThyssenKrupp Marine Systems	Videokonferenz zu Themen von ThyssenKrupp mit StS Dr. Kukies	BKAmt (virtuell)	04.03.2022	Frau Merz, Geschäfts- führerin
m.) Thales Deutsch- land				
n.) Northrop Grumman LITEF				
o.) BAE Systems				
p.) Lockheed Martin				
q.) Boeing				
r.) General Dynamics				
s1.) Raytheon				
s2.) Finmeccanica/ Leonardo S.p.A				
t.) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH				
u.) EMT Ingenieur- gesellschaft				
v.) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtin- dustrie (BDLI)	Virtuelles Fachgespräch zum Rüstungsexport- kontrollgesetz	BMWK (virtuell)	06.04.2022	Herr Thum, Hauptgeschäftsführer
w.) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungs- industrie (BDSV)	Videokonferenz zu Themen der Verteidigungswirtschaft	BKAmt (virtuell)	03.03.2022	Herr Papperger, Präsident; Herr Dr. Atzpodien, Haupt- geschäftsführer
	Sitzung der Fachgruppe „Maritime Wirtschaft“	BMWK (virtuell)	10.03.2022	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Sitzung der Fachgruppe „Maritime Wirtschaft“	BMWK (virtuell)	04.04.2022	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer
	Virtuelles Fachgespräch zum Rüstungsexport- kontrollgesetz	BMWK (virtuell)	06.04.2022	Herr Dr. Atzpodien, Hauptgeschäftsführer

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ressort/Ort	Datum	Vertreter/-innen der Unter- nehmen/Verbände
	Gespräch zu Verteidigungsthemen	BKAmt	07.04.2022	Herr Müller, Vorstands- mitglied
x.) Deutsche Gesell- schaft für Wehr- technik				

16. An welchen Veranstaltungen, Terminen etc. der Unternehmen und/oder ihrer Tochtergesellschaften und Verbände

- a) Airbus Defence und Space,
- b) Krauss-Maffei Wegmann (KMW),
- c) Atlas Elektronik,
- d) Diehl Defence Holding,
- e) Heckler & Koch,
- f) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG,
- g) MBDA Deutschland,
- h) MTU Aero Engines,
- i) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen),
- j) OHB-System AG,
- k) Rheinmetall,
- l) ThyssenKrupp Marine Systems,
- m) Thales Deutschland,
- n) Northrop Grumman LITEF,
- o) BAE Systems,
- p) Lockheed Martin,
- q) Boeing,
- r) General Dynamics,
- s) Raytheon, Finmeccanica,
- t) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH,
- u) EMT Ingenieurgesellschaft,
- v) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI),
- w) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) und
- x) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

nahmen welche Mitglieder und/oder Vertreterinnen bzw. Vertreter der damaligen Bundesregierung, des damaligen Bundeskanzleramtes, BMVg, AA, BMZ, BMF und BMWi seit dem 1. Januar 2017 bis zum 7. Dezember 2021 teil, und wann genau (bitte die entsprechenden Veranstaltungen, ihre Orte, ihr Datum sowie die Namen der Vertreter bzw. Vertreterinnen der damaligen Bundesregierung bzw. des jeweiligen damaligen Bundesministeriums auflisten)?

Auf die Antwort zu Frage 14 wird hingewiesen.

Die Frage 16 wird so verstanden, dass Veranstaltungen und Termine der in der Frage genannten Unternehmen anzugeben sind, bei denen Vertreter der Leitungsebene der von der Fragestellung umfassten Bundesministerien und Institu-

tionen anwesend waren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat hierzu eine Abfrage innerhalb der Ressorts der Bundesregierung durchgeführt. Die Abfrage hat die nachstehenden Termine (nur Leitungsebene) im Sinne der Fragestellung ergeben.

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundes- regierung/-ministerien
a.) Airbus Defence and Space	Endauswahl für die erste deutsche Astronautin	AXICA Kongress- und Tagungszentrum	19.04.2017	BMn Zypries (BMWi)
	INNOspace Masters „Space 4.0“ – Ab- schlusskonferenz und feierliche Preis- verleihung	Humboldt-Carré	17.05.2017	BMn Zypries (BMWi)
	Reception „We make the future fly“	Berlin	20.03.2018	PStS Silberhorn (BMVg)
	Empfang im Rahmen der ILA	Berlin	26.04.2018	BMin Dr. von der Leyen (BMVg)
	Airbus Board of Direc- tors Dinner (BoD)	Airbus Hub Berlin	25.04.2018	BM Altmaier (BMWi)
	Unternehmensbesuch	Toulouse	18.05.2018	PStS Silberhorn (BMVg)
	Veranstaltung 50 Jahre Airbus	ewerk Berlin	12.09.2019	BM Altmaier (BMWi)
	1. Weltraumkonferenz des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)	Haus der deut- schen Wirtschaft Berlin	18.10.2019	BM Altmaier (BMWi)
	Podiumsdiskussion zum Thema „Mission Space in a digital era – Is Europe prepared?“	Airbus DS Key leader’s summit Berlin-Westhafen	22.11.2019	KoorLR Jarzombek (BMWi)
b.) Krauss-Maffei Wegmann (KMW)	ESMT Annual Forum „Technology. Managing the Future.“	ESMT Berlin	07.06.2018	BM Altmaier (BMWi)
c.) Atlas Elektronik				
d.) Diehl Defence Holding	Unternehmensbesuch	Überlingen	21.07.2017	PStS Grübel (BMVg)
	Begegnung im Turm – Gemeinsamer Dialog	Berlin	13.03.2018	PStS Silberhorn (BMVg)
	Jahresempfang	Berlin	15.05.2018	PStS Silberhorn (BMVg)
e.) Heckler & Koch				
f.) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG	Betriebsbesuch Blohm +Voss Werft	Blohm+Voss Werft Hamburg	13.02.2018	BMin Zypries (BMWi)
	Teilnahme am Bau- beginn-Zeremoniell der Korvette K130	Bremen	07.02.2019	BMin Dr. von der Leyen (BMVg)
	Teilnahme an der Kielle- gung der Korvette K131	Wolgast	25.04.2019	BMin Dr. von der Leyen (BMVg)
	Unternehmerfrühstück	Atlantik Grand Hotel Bremen	15.02.2020	BM Altmaier (BMWi)
	Betriebsrätekonferenz	Neue Jadewerft in Wilhelmshaven	20.09.2021	BM Heil (BMAS)
g.) MBDA Deutsch- land	Unternehmensbesuch	Schrobenhausen	10.11.2018	PStS Silberhorn (BMVg)

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundes- regierung/-ministerien
	Ewald-von-Kleist Empfang & Abendessen der Potsdam Foundation/ i.R.d. 55. Münchner Sicherheitskonferenz	Restaurant zum Franziskaner München	15.02.2019	BM Altmaier (BMWi)
h.) MTU Aero Engine	Parlamentarischer Abend	Berlin	25.09.2018	PStS Silberhorn (BMVg)
i.) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen)	Unternehmensbesuch	Friedrichshafen	20.07.2017	PStS Grübel (BMVg)
	Traditioneller Neujahrsempfang der Rolls-Royce Power Systems AG	Deutsche Parlamentarische Gesellschaft	15.01.2018	BMin Zypries (BMWi)
j.) OHB-System AG	Preisverleihung und Panelteilnahme Orbit.all/More Space	Dorint Park Hotel Bremen	29.11.2017	BMin Zypries (BMWi)
	Treffen mit der ersten deutschen Astronautin Dr. Suzanna Randell	OHB-System AG Bremen	08.03.2019	BM Heil (BMAS)
	Unternehmensbesuch	OHB-System AG Bremen	23.07.2020	StS Geismann
k.) Rheinmetall	Gespräch mit CEO Herrn Papperger	München	15.02.2019	BM Spahn (BMG)
	Parlamentarischer Abend	Berlin	14.03.2019	PStS Silberhorn (BMVg)
	Präsentation der Wasserstoff-Initiative „InduGreen“ im Rahmen des 2. Wasserstoff-Gipfels der Landesregierung NRW	Bonn (virtuell)	02.09.2021	BM Altmaier (BMWi)
l.) ThyssenKrupp Marine Systems	Teilnahme am Baubeginn-Zeremoniell der Korvette K130	Bremen	07.02.2019	BMin Dr. von der Leyen (BMVg)
	Teilnahme an der Kiellegung der Korvette K131	Wolgast	25.04.2019	BMin Dr. von der Leyen (BMVg)
	Taufe 3. U-Boot der Ägyptischen Marine und Unternehmensbesuch	Kiel	03.05.2019	PStS Silberhorn (BMVg)
	2. Maritimer Roundtable mit 16 hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der maritimen Branche	Gästehaus der Landesregierung Schleswig-Holstein in Kiel	10.10.2019	BM Altmaier (BMWi)
	Werksbesuch	Friedrichshafen	27.07.2020	PStS Norbert Barthle (BMZ)
m.) Thales Deutschland				
n.) Northrop Grumman LITEF				
o.) BAE Systems				
p.) Lockheed Martin				

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundes- regierung/-ministerien
q.) Boeing	Öffentliche Bekanntgabe der Zusammenarbeit von Boeing mit Cotesa in Sachsen	Boeing Deutsch- land Büro Berlin	01.06.2017	BMin Zypries (BMWi)
r.) General Dynamics				
s1.) Raytheon	Empfang Raytheon International, Inc.	MSC München	17.02.2018	PStS Spahn (BMF)
s2.) Finmeccanica/ Leonardo S.p.A				
t.) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH	Unternehmensbesuch	ESG Fürstenfeld- bruck	24.01.2019	PStS Silberhorn (BMVg)
u.) EMT Ingenieur- gesellschaft				
v.) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtin- dustrie (BDLI)	Sommerempfang „City of Space“	Bremer Landes- vertretung Berlin	04.09.2017	BMin Zypries (BMWi)
	Mitgliederversammlung des BDLI und 2. Sitzung ILA-Steuerungs- ausschuss	Titanic Hotel Chaussee Berlin	29.11.2017	BMin Zypries (BMWi)
	1. Weltraumkonferenz des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI)	Haus der deut- schen Wirtschaft Berlin	18.10.2019	BM Altmaier (BMWi)
	TK über aktuelle Finan- zierungsprobleme insbe- sondere von Zulieferern/ Mittelstand	BDLI (virtuell)	21.04.2020	StS Dr. Nußbaum (BMWi)
	TK über aktuelle Finan- zierungsprobleme insbe- sondere von Zulieferern/ Mittelstand	BDLI (virtuell)	11.05.2020	StS Dr. Nußbaum (BMWi)
	Zukunft und Nachhaltig- keit in der Luft- und Raumfahrt für Schülerin- nen und Schüler anläss- lich des Girls' und Boys' Day	BDLI (virtuell)	22.04.2021	BMin Giffey (BMFSFJ)
w.) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsind- ustrie (BDSV)	Abendempfang anlässlich BDSV-Mit- gliederforum	BDSV (Berlin)	15.11.2017	StSin Dr. Suder (BMVg)
	Parlamentarischer Abend des BDSV	BDSV (Berlin)	22.11.2018	PStS Silberhorn (BMVg), PStS Bareiß (BMWi)
	Parlamentarischer Abend des BDSV	BDSV (Berlin)	14.11.2019	StM Dr. Hoppenstedt (BKAmT); PStS Dr. Tauber (BMVg)
	Gedankenaustausch mit dem Vorstand	BDSV (virtuell)	19.11.2020	StS Dr. Nußbaum (BMWi)

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungs- bezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundes- regierung/-ministerien
	Deutsch-niederländischer Innovationspakt auf Einladung von BDI und NDL-Botschaft	BDSV (virtuell)	21.01.2021	BM Altmaier (BMWi)
	„Zukunft der Bundeswehr – wo stehen wir am Ende dieser Legislaturperiode“ beim Diskussions-Format „BDSV #webTALK“	BDSV (virtuell)	12.05.2021	StS Zimmer (BMVg)
	Konvent zur Digitalen Konvergenz in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie	BDSV (virtuell)	26.10.2021	StS Dr. Richter (BMI)
x.) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT)	DWT (Bonn)	21.05.2019	PStS Dr. Tauber (BMVg); PStS Silberhorn (BMVg)

17. An welchen Veranstaltungen, Terminen etc. der Unternehmen und/oder ihrer Tochtergesellschaften und Verbände

- a) Airbus Defence und Space,
- b) Krauss-Maffei Wegmann (KMW),
- c) Atlas Elektronik,
- d) Diehl Defence Holding,
- e) Heckler & Koch,
- f) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG,
- g) MBDA Deutschland,
- h) MTU Aero Engines,
- i) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen),
- j) OHB-System AG,
- k) Rheinmetall,
- l) ThyssenKrupp Marine Systems,
- m) Thales Deutschland,
- n) Northrop Grumman LITEF,
- o) BAE Systems,
- p) Lockheed Martin,
- q) Boeing,
- r) General Dynamics,
- s) Raytheon, Finmeccanica,
- t) ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH,
- u) EMT Ingenieurgesellschaft,
- v) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI),

w) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) und

x) Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

nahmen welche Mitglieder und/oder Vertreterinnen bzw. Vertreter der Bundesregierung, des Bundeskanzleramtes, BMVg, AA, BMZ, BMF und BMWi seit dem 8. Dezember 2021 teil, und wann genau (bitte die entsprechenden Veranstaltungen, ihre Orte, ihr Datum sowie die Namen der Vertreter bzw. Vertreterinnen der Bundesregierung bzw. des jeweiligen Bundesministeriums auflisten)?

Auf die Antwort zu Frage 14 wird hingewiesen.

Die Frage 17 wird so verstanden, dass Veranstaltungen und Termine der in der Frage genannten Unternehmen anzugeben sind, bei denen Vertreter der Leitungsebene der von der Fragestellung umfassten Bundesministerien und Institutionen anwesend waren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat hierzu eine Abfrage innerhalb der Ressorts der Bundesregierung durchgeführt. Die Abfrage hat die nachstehenden Termine (nur Leitungsebene) im Sinne der Fragestellung ergeben.

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungsbezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundesregierung/ -ministerien
a.) Airbus Defence and Space	Videozuschaltung bei der Auslieferung Quadriga Premium Aerotec Varel	Varel (virtuell)	16.02.2022	PStSin Möller (BMVg)
b.) Krauss-Maffei Wegmann (KMW)				
c.) Atlas Elektronik				
d.) Diehl Defence Holding				
e.) Heckler & Koch				
f.) Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG				
g.) MBDA Deutschland				
h.) MTU Aero Engine				
i.) Rolls Royce Power Systems AG (MTU Friedrichshafen)				
j.) OHB-System AG	Gespräch zur Raumfahrt-politik mit OHB, im Rahmen einer von BMWK/DLR koordinierten Delegationsreise zum Start des EnMap-Satelliten	Cocoa Beach	01.04.2022	StMin Ryglewski (BKAm); KoorLR Christmann (BMWK)
k.) Rheinmetall				
l.) ThyssenKrupp Marine Systems				
m.) Thales Deutschland				
n.) Northrop Grumman LITEF				

Unternehmen/ Verband	Veranstaltungsbezeichnung	Ort	Datum	Vertreter/-innen der Bundesregierung/ -ministerien
o.) BAE Systems				
p.) Lockheed Martin				
q.) Boeing				
r.) General Dynamics				
s1.) Raytheon				
s2.) Finmeccanica/ Leonardo S.p.A				
t.) ESG Elektronik- system- und Logis- tik GmbH				
u.) EMT Ingenieur- gesellschaft				
v.) Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrt- industrie (BDLI)				
w.) Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsind- ustrie (BDSV)				
x.) Deutsche Gesell- schaft für Wehr- technik	Symposium „Perspekti- ven der Verteidigungs- wirtschaft“ der Deut- schen Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT) e. V.	DWT (virtuell)	07.03.2022	PSStS Hirschler (BMVg)

18. Trifft es zu, dass die Bundesregierung bzw. das BMVg Manager der wichtigsten Rüstungsfirmen für den 28. Februar 2022 zu einem Dringlichkeitsgespräch eingeladen hatte, um zu erörtern, wie das bestehende militärische Gerät ertüchtigt und neues Material schnellstmöglich angeschafft werden kann (<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/staerkung-der-bundeswehr-ruestungsindustrie-bereitet-hoehere-produktion-vor-rheinmetall-bietet-milliardenpaket-an/28113540.html?ticket=ST-5822981-LvB9y97gYMDqArx3DHv5-ap6>)?

Wenn ja, welche Mitglieder und/oder Vertreterinnen bzw. Vertreter haben seitens der Bundesregierung bzw. des BMVg und der Rüstungskonzerne teilgenommen?

Am 26. Februar 2022 wurde der Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie durch den Abteilungsleiter Ausrüstung gebeten, seine Mitglieder zu einer Videokonferenz am 28. Februar 2022 einzuladen, um die aktuelle Situation um den Angriffskrieg in der Ukraine und ihre Bedeutung für die Ausrüstung zu erörtern. Da grundsätzlich keine Pflicht zur Dokumentation von Veranstaltung besteht und die Einladung in Verantwortung des BDSV erfolgte, wurde keine Teilnehmerliste erstellt bzw. liegt eine solche dem BMVg nicht vor.

19. Trifft es zu, dass der Rheinmetall-Konzern der Bundesregierung eine umfassende Lieferung von Rüstungsgütern, unter anderem Munition, Hubschrauber sowie Ketten- und Radpanzer, im Gesamtwert von ca. 42 Mrd. Euro angeboten hat (<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/staerkung-der-bundeswehr-ruestungsindustrie-bereitet-hoehere-produktion-vor-rheinmetall-bietet-milliardenpaket-an/28113540.html?ticket=ST-5822981-LvB9y97gYMDqArx3DHv5-ap6>)?

Die Rheinmetall AG hat der Abteilungsleitung A des Bundesministeriums der Verteidigung eine Liste zugesandt, mit der sie Potenziale zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft der Bundeswehr aufgezeigt hat.

Dem Lagezentrum des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) wurde diese Liste erstmals am 28. Februar 2022, nach einer Überarbeitung nochmals am 2. März 2022, zugeleitet. Die Liste des Unternehmens enthält Positionen zu dem anfragegegenständlichen Wehrmaterial, wie Munition, Hubschraubern sowie Ketten- und Radpanzern.

Klarstellend sei festgehalten, dass die Liste der Rheinmetall AG kein Angebot darstellt.

Ob zu den Positionen jeweils formelle Angebotsabgaben durch das Unternehmen erfolgen werden, hängt von der ministeriellen Entscheidung über die Einsteuerung einzelner Positionen in den integrierten Planungsprozess sowie davon ab, ob die Rheinmetall AG – als Ergebnis durchzuführender Vergabeverfahren – als Vertragspartner in Betracht käme bzw. davon ab, ob in Bezug auf einzelne, bereits bestehende, Verträge Leistungserweiterungen vereinbart werden könnten.

Aus diesem Grunde ist die Frage nach dem „Wert“ des „Angebots“ nicht zu beantworten, da zum einen keine „Angebotspreise“ vorliegen, zum anderen eine Festlegung der Preise erst im Zuge der Verhandlungen über die konkrete Ausgestaltung der Verträge erfolgen würde.

20. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob viele Anleger aufgrund der derzeitigen Ereignisse die nach Ansicht der Fragestellenden ethisch fragwürdige Investitionsentscheidung treffen und in Rüstungsaktien investieren (<https://www.infranken.de/ratgeber/finanzen/ruestungsindustrie-aktienkurse-dieser-firmen-steigen-stark-an-wer-profitiert-jetzt-besonders-art-5401428>), und wenn ja, welche?

Die Bundesregierung hat keine entsprechenden Erkenntnisse.

21. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob seit Bekanntgabe der deutschen 100-Mrd.-Euro-Investition in die Bundeswehr die Aktienwerte von Rüstungsunternehmen wie Rheinmetall, Hensoldt, ThyssenKrupp, Secunet enorm gewannen (<https://www.infranken.de/ratgeber/finanzen/ruestungsindustrie-aktienkurse-dieser-firmen-steigen-stark-an-wer-profitiert-jetzt-besonders-art-5401428>), und wenn ja, welche?

Die Bundesregierung hat keine über die öffentlich verfügbaren Informationen hinausgehenden entsprechenden Erkenntnisse.

22. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob seit dem russischen Angriff auf die Ukraine und den damit begründeten Rüstungsinvestitionen auch in anderen Staaten der EU und NATO die Aktienwerte von französischen (Thales etc.), britischen (BAE Systems etc.; <https://www.infranken.de/ratgeber/finanzen/ruestungsindustrie-aktienkurse-dieser-firmen-steigen-stark-an-wer-profitiert-jetzt-besonders-art-5401428>) und US-amerikanischen Rüstungsunternehmen (Lockheed Martin, Raytheon Technologies) enorm zulegten (<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Ukraine-Krieg-setzt-Wall-Street-kraeftig-zu-article23165999.html>)?

Die Bundesregierung hat keine über die öffentlich verfügbaren Informationen hinausgehenden entsprechenden Erkenntnisse.

23. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob infolge der jährlichen Investition von mindestens 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die sogenannte Verteidigung, geschätzte 33,5 Mrd. Euro pro Jahr in die Ausrüstung der Bundeswehr gesteckt werden können und dies rund viermal so viel Geld wie bisher wäre (<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ruestungsindustrie-ruestungswerte-schnellen-hoch-100-milliarden-fuer-bundeswehr-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220228-99-319873>)?

Die Bundesregierung hat zu der vom Investmenthaus Stifel durchgeführten Herleitung keine Kenntnisse.

24. Hat sich die Haltung der Bundesregierung bezüglich der Einordnung von Investitionen in die sogenannte Verteidigung unter Nachhaltigkeitskriterien dahin gehend verändert, dass sie die Rüstungsbranche in der EU-Taxonomie inzwischen als nachhaltig eingestuft (<https://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/waffenbranche-will-nachhaltigkeitsstempel-politik-dagegen-art-5385039>)?

In der EU-Taxonomie wird die Rüstungsindustrie bislang nicht bewertet. Die Bundesregierung ist der Ansicht, dass die Ausrüstung von Streitkräften und der Polizei in Deutschland im Einklang mit der staatlichen Aufgabe steht, inneren und äußeren Frieden zu sichern.

